

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Christian Jung FDP/DVP

Ausbauplanungen der Bundesautobahn A5 – Walldorfer Kreuz A5/A6 und der Landesstraße 723 zwischen Walldorf und Rauenberg (Rhein-Neckar-Kreis)

Ich frage die Landesregierung:

1. Wann beginnt der Ausbau der Landesstraße 723 zwischen Walldorf und Rauenberg (Rhein-Neckar-Kreis)?
2. An wie viele Fahrspuren ist dabei gedacht?
3. Wann beginnt der Ausbau der Bundesautobahn A5 zwischen der Raststätte Sandhausen und dem Walldorfer Kreuz A5/A6?
4. Wird dabei berücksichtigt, dass die DB AG ggf. Pläne für die Neubau-Güterverkehrsstrasse Mannheim–Karlsruhe parallel zur Bundesautobahn A5 auf diesem Streckenabschnitt hat?
5. Wann beginnt der Abriss und der anschließende Neubau des Walldorfer Kreuzes A5/A6?
6. Benötigt der Umbau des Walldorfer Kreuzes A5/A6 ein neues Planfeststellungsverfahren?
7. Führt das Land Baden-Württemberg eine Abstimmungsplanung für diese drei großen Bauvorhaben im Bereich der Stadt Walldorf mit den betroffenen Kommunen durch?
8. Ist dazu ein verlässlicher Terminplan zu erwarten?
9. Werden Verkehrsprognosen aller Verkehre und Kapazitätsreserven berücksichtigt?
10. Welche Überlegungen hat das Land Baden-Württemberg, die Planungen rund um das Walldorfer Kreuz an die DEGES abzugeben?

2.5.2024

Dr. Jung FDP/DVP

Begründung

Ein großer Teil der Wertschöpfung in Baden-Württemberg hängt von der Lkw-Logistik ab. Das Walldorfer Kreuz A5/A6 ist ein internationaler Schwerpunkt dieses Güterverkehrs. Die Verkehrslage ist schon jetzt mehr als angespannt und es ist zu erwarten, dass das Verkehrsaufkommen an dieser Stelle und in den Umlandgemeinden im Radius von 80 bis 100 Kilometern durch Umleitungsverkehre eher wächst als abnimmt. Die Kleine Anfrage soll dazu dienen, herauszufinden, ob das Land Baden-Württemberg speziell bei der Planung zum Umbau des Walldorfer Kreuzes A5/A6 zukunftsweisend vorgeht und infolgedessen einen Zeitplan vorlegen kann.